

# Arbeitsgruppe ländliche Entwicklungen – Tätigkeitsbericht 2014

In dieser Arbeitsgruppe werden verschiedene Gebiete der Agrarsoziologie bzw. der ländlichen Entwicklung bearbeitet. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen im ländlichen Raum sind Bäuerinnen und Bauern gezwungen, sich neu zu positionieren. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Strategien zu dieser Neupositionierung unter besonderer Berücksichtigung des Biolandbaues. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Agri-food Studies, also der Analyse von Veränderungen des Lebensmittelsystems von der Produktion bis zum Konsum und darüber hinaus zum Lebensmittelabfall.

Die Projekte dieses Arbeitsschwerpunktes sind in den folgenden Bereichen angesiedelt:

- Landwirtschaftsentwicklung
- Gesellschaftliche Entwicklungen in Lebensmittelproduktion und -konsum
- Territoriale Ansätze der Regionalentwicklung
- Öko-soziale Resilienz in Berggebieten
- Landschaftsentwicklung und -wahrnehmung

Die Projekte werden zu einem großen Teil mit internationalen Partnern bearbeitet (z.B. im Rahmen von EU-Forschungsprojekten). Dabei steht besonders die Stellung der österreichischen Landwirtschaft im Verhältnis zu Entwicklungen in anderen Europäischen Ländern im Mittelpunkt des Interesses.

## Arbeitsgruppenleitung

### **ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer**

Stellvertretender Sprecher des Forschungszentrums Berglandwirtschaft, Leiter der AG ländliche Entwicklungen

## Arbeitsgruppenmitglieder

### **Valentina Ausserladscheider, BA**

Studentische Mitarbeiterin im transnationalen ERA-Net CORE-ORGANIC-II Projekt: *HealthyGrowth – From niche to volume with integrity and trust* von 07.07.-12.09.2014 im Ausmaß von 10 Wochenstunden

### **Mag. Christoph Furtschgger, BA**

Forschungsassistent für das transnationale ERA-Net CORE-ORGANIC-II Projekt ‚Healthygrowth – From niche to volume with integrity and trust‘. Dissertationsstelle Institut für Soziologie im Ausmaß von 30h.

### **Verena Gebhart, MA**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das ACPR- Projekt *Storylines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use, STELLA* von 01.10.-31.12.2014 im Ausmaß von 8 Wochenstunden

Wochenstunden

**Clemens Maaß, BA**

Studentischer Mitarbeiter im Projekt INNSBRUCK ÖROKO `25 Studie zu Entwicklungsperspektiven der Land- und Forstwirtschaft in Innsbruck vom 1.1 – 30.6. 2014 im Ausmaß von 8 Wochenstunden

**Anja Speyer, BA**

Studentische Mitarbeiterin im transnationalen ERA-Net CORE-ORGANIC-II Projekt: *HealthyGrowth – From niche to volume with integrity and trust* und in dem interdisziplinären und internationalen ERA-Net BIODIVERSA Projekt *REsilience of marginal GrAsslands and biodiveRsity management Decision Support* REGARDS im Zeitraum vom 15.01.2014 bis 30.09.2014 im Ausmaß von 20 Wochenstunden.

**Mag. Melanie Steinbacher, BA**

Forschungsassistentin für das interdisziplinäre Interreg IV Projekt Kultur.Land.(Wirt)schaft – Strategien für die Kulturlandschaft der Zukunft“ (KuLaWi) und das europäische Projekt V I T A L, in Kooperation mit dem Institut für Ökologie, sowie für ein Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer („Typisch Bäuerin!“) beschäftigt. Dissertationsstelle Institut für Soziologie im Ausmaß von 20h.

## Überblick über die Forschungsprojekte 2014

1. **HealthyGrowth - From Niche to Volume with Integrity and Trust**
2. **REGARDS: REsilience of marginal GrAsslands and biodiveRsity management Decision Support**
3. **STELLA: Storylines of Socio-Economic and Climate drivers for Land use**
4. **AGRISPACE Space, land and society: challenges and opportunities for production and innovation in agriculture based value chains**
5. **INNSBRUCK ÖROKO `25 Studie zu Entwicklungsperspektiven der Land- und Forstwirtschaft in Innsbruck**

## Detaillierte Projektbeschreibungen

### **„HealthyGrowth“**

Projektleitung

ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Projektmitarbeiter: Mag. Christoph Furtschegger, BA

Projektlaufzeit: 2013-2016

Finanzierung/Projektvolumen

BMLFUW Core organic/ 101.286 € + Aufstockung um 30.000 € aus Eigenmitteln und Mitteln von Lebensministerium/LandOÖ/BioAustria für das Projekt Biohealth – Internationaler Bioregionsvergleich

#### Projektpartner

Aarhus University, Dänemark; Royal Institute of Technology, Sweden; INRA, France; Centre for Rural Research, Norway; University of Maribor, Slovenia; MTT Agrifood, Finland; Fachhochschule Eberswalde, Deutschland; Lithuanian Institute of Agrarian Economics, Lithuania; Demiral University, Turkey; GDAR Directorate of Fruit Research Station, Turkey

#### Projektbeschreibung

HealthyGrowth wird im Rahmen der europäischen Forschungszusammenarbeit [ERA-NET Core-Organic-II] gemeinsam mit 9 anderen Partnern durchgeführt. Es untersucht, wie sich Wachstum im biologischen Lebensmittelmarkt erfolgreich umsetzen lässt, ohne dass dabei Integrität, Produktqualität oder das Vertrauen der KonsumentInnen auf der Strecke bleiben. Dabei werden Fallstudien von mittelgroßen ökologischen Wertschöpfungsketten in unterschiedlichen Unternehmen oder Initiativen jeweils mit spezifischen Untersuchungsschwerpunkten durchgeführt. Die vergleichende Auswertung der Fallstudien wird thematisch nach Themenfeldern aufgefächert.

Diese mehrdimensionale Analyse soll beim Verständnis der Mechanismen wachsender organischer Wertschöpfungsketten helfen. Eine weitere Aufgabe besteht in der Koordination des Transfers von Ergebnissen in Wissenschaft und Praxis. Schlüsselpersonen der Branche werden von Beginn an konsequent eingebunden, um die Praxisrelevanz des Ansatzes und eine effektive Verbreitung der Ergebnisse durch Veröffentlichungen, Seminare usw. zu gewährleisten.

Hauptbestandteil der Projektarbeit ist neben den Veröffentlichungen die konsequente Einbindung von Vertretern ökologischer Wertschöpfungsketten. Wissenstransfer und gemeinsame Lernprozesse auf nationaler Ebene und über Ländergrenzen hinweg sind weitere Schwerpunkte. Die Verwertung der Ergebnisse besteht vor allem in der Verbreitung von Informationen zu Besonderheiten der Wachstumsprozesse innerhalb der Wertschöpfungskette.

Das Projekt will Erkenntnisse aus verschiedenen Ländern und Unternehmen bündeln und an die Akteure und ihre Netzwerke weitergeben. Zielgruppen sind nicht nur mittelgroße Bio-Nahrungsmittelhändler, sondern auch Kleinerzeuger und Unternehmen, die sich für neue Formen von Partnerschaften und Kooperationen im ökologischen Nahrungsmittelsektor interessieren.

Die Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes koordiniert die Methodologie der Fallstudien für das gesamte Projekt und untersucht im Speziellen die Kommunikationsstrukturen entlang der untersuchten Wertschöpfungsketten.

#### **„Biohealth – Internationaler Bioregionsvergleich“**

Das Projekt plant eine Ergänzung zu den im Rahmen des Core-Organic-II Projekts HealthyGrowth durchgeführten Fallstudien und beinhaltet einen internationalen Vergleich von territorialen Vermarktungsansätzen biologischer Nahrungsmittel in Österreich, Italien und Frankreich.

Diese Ansätze stellen insofern eine Besonderheit dar, da sie im Vergleich zu den anderen zu untersuchenden Fallstudien kein klassisches Modell eines wirtschaftlich ausgerichteten Unternehmens, als vielmehr ein regionales Entwicklungskonzept unter Miteinbeziehung verschiedenster Wirtschaftszweige (Tourismus, Bildung, Energie, Gastronomie etc.) und oft unter finanzieller Beteiligung der öffentlichen Hand darstellen. Sie beziehen häufig Governance Strukturen mit ein, welche zwar ökonomische Tätigkeitsfelder betreffen, jedoch nicht ausschließlich von diesen koordiniert und beeinflusst werden.

Aufbauend auf das Projekt „Bioregionen als Modell nachhaltiger Regionalentwicklung“ (2005 bis 2007), setzt die Bioregion Mühlviertel ein Modell für Regionalentwicklung auf der Wertebasis des Biolandbaues um. Damit kann nunmehr überprüft werden, welche Modifikationen des Modells notwendig und sinnvoll sind, um es für weitere Regionen anwendbar zu machen. Ähnliche Bestrebungen zur Entwicklung von Bioregionen gibt es wie oben erwähnt auch in Italien (Biodistretto Cilento) und Frankreich (Biovallee Drome). Mit Forschungseinrichtungen in diesen Ländern (INRA Avignon in Frankreich IMAB Bari in Italien) stehen wir in engem Kontakt und werden einen internationalen Vergleich von Erfahrungen durchführen.

Das geplante Vorhaben soll also das „Modell Bioregion“

1. im Mühlviertel überprüfen, anpassen und auf andere Regionen übertragbar machen
2. mit Erfahrungen aus Frankreich und Italien vergleichen und verbessern

## ***„Resilience of marginal Grasslands and biodiversity management Decision Support REGARDS“***

Teilprojekt Soziologie

Erhebung der landwirtschaftlichen Anpassungsfähigkeit im Dauergrünland

Projektleitung

ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Mitarbeiterin: Mag. Melanie Steinbacher, BA

Projektlaufzeit 2012-2015

Finanzierung/Projektvolumen: FWF, Biodiversa / € 131.670,-

Projektpartner

Universität Innsbruck (Institut für Ökologie) A; Universität Grenoble (Laboratoire d'Ecologie Alpine) F;  
Norwegian University of Science and Technology, Trondheim, N; Université catholique de Louvain, B

Projektbeschreibung

Das Ziel dieses Teilprojektes im ERA-Net call „Biodiversa“ ist es, Faktoren zu erheben, die die Anpassungsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe an sozio-ökonomische und klimatische Veränderungen positiv oder negativ beeinflussen. Unterschiedliche Ebenen von Governance (von lokal bis supranational), neue technologische Möglichkeiten und ökonomische Zwänge resultieren in teilweise widersprüchlichen Anreizen und Einschränkungen für Managemententscheidungen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Damit werden auch die Möglichkeiten, über landwirtschaftliche

Betriebsentscheidungen Kippunkte in der Landschaftsentwicklung zu vermeiden und letztlich die Biodiversität im Dauergrünland zu erhalten, bestimmt.

Um den derzeitigen Spielraum für derartige Betriebsentscheidungen besser auszuloten und die bestimmenden Einflussfaktoren sowie ihr Zusammenwirken besser zu verstehen, werden diese an drei Standorten (Stubaital in Österreich, Lautaret in den französischen Alpen und Oppdal in Norwegen) untersucht. Durch die Zusammensetzung von zwei Studienregionen mit unterschiedlichen geographischen und strukturellen Verhältnissen innerhalb der EU und einer weiteren außerhalb wird es möglich, das Zusammenwirken einzelner Systeme von multilevel Governance, technologischem Wandel und wirtschaftlicher Entwicklung zu vergleichen und allgemeine Schlüsse für den Spielraum der LandwirtInnen bei ihren Entscheidungen zu ziehen.

Die Ergebnisse werden Empfehlungen sein wie die Systeme der Governance gestaltet werden sollen, um besser und rascher Bäuerinnen und Bauern Rückmeldungen zu ihren Managemententscheidungen zu geben. Damit sollen ihre Möglichkeiten auf Änderungen, welche Auswirkungen auf die Biodiversität haben, rechtzeitig und effektiv reagieren zu können, erhöht werden.

Die Politik soll damit in die Lage versetzt werden, nicht reaktiv auf Veränderungen bezüglich Biodiversitätsentwicklung zu antworten, sondern proaktiv die Nachhaltigkeit des Systems zu erhöhen, um mit erwarteten und unerwarteten Veränderungen besser umgehen und negative Auswirkungen besser abfedern zu können.

## ***“Storylines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use, STELLA***

(Teilprojekt Soziologie)

Projektleitung

ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Mitarbeiterinnen: Mag. Melanie Steinbacher, BA; Verena Gebhart, MA

Projektlaufzeit 2014-2017

Finanzierung/Projektvolumen: FWF, Biodiversa / 99.415,-€,

Projektpartner

Universität Innsbruck, Institut für Geographie (Projektkoordination)

Universität für Bodenkultur, Wien, Institut für Meteorologie

Projektbeschreibung

Ziel des Forschungsprojekts STELLA ist es, den Einfluss von Klimawandel und unterschiedlichen Waldbewirtschaftungsformen auf den Wasserhaushalt von Gebirgsräumen abzuschätzen. Als Untersuchungsgebiet wurde das stark bewaldete Brixental (Pegel Bruckhäusl, Einzugsgebietsgröße 322 km<sup>2</sup>) und seine Teileinzugsgebiete in den Kitzbühler Alpen gewählt.

Zu den erwarteten Ergebnissen des Projektes gehören:

- die Abschätzung zu erwartender Klimaänderungen sowie Waldbewirtschaftungsformen im Brixental,
- die Beurteilung der Auswirkungen von Klimawandel und Landnutzungsentwicklungen auf den Wasserhaushalt im Brixental,

- Grundlagen für Entscheidungsprozesse in den Bereichen Flächennutzungsplanung und Wasserressourcenmanagement,
- eine Weiterentwicklung des hydrologischen Modells WaSiM.

Im Teilprojekt des Instituts für Soziologie werden durch Befragungen von regionalen und lokalen ExpertInnen, Stakeholdern und WaldbewirtschafterInnen Einflussfaktoren in der Waldbewirtschaftung erhoben. Aus diesen Ergebnissen und berechneten möglichen künftigen Klimabedingungen werden sog. "storylines " gebildet. In Workshops mit regionalen AkteurInnen werden diese möglichen Entwicklungen diskutiert und anschließend in hydrologische Simulationen, welche von der Arbeitsgruppe des Institutes für Geographie der Universität Innsbruck durchgeführt werden, integriert. Diese Modellierungen sollen die möglichen Auswirkungen der Klima- und Landnutzungsänderungen auf den Wasserhaushalt im Einzugsgebiet veranschaulichen.

Ziel des Forschungsprojekt STELLA ist es, wissenschaftlich fundierte Grundlagen zum Zusammenhang von Klima- und Landnutzungsänderung und deren hydrologische Auswirkungen in einem für Österreich typischen alpinen Einzugsgebiet zu erarbeiten, und diese den Entscheidungsträgern aus Bereichen wie Raumplanung, Forst- oder Wasserwirtschaft zur Verfügung zu stellen.

### ***„Space, land and society: challenges and opportunities for production and innovation in agriculture based value chains (AGRISPACE)“***

Projektleitung

ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Projektlaufzeit 2014-2018

Finanzierung/Projektvolumen: Research Council of Norway/ (BIONAER) 600 000 NOK

Projektbeschreibung

The overarching objective of AGRISPACE is to provide comprehensive knowledge on challenges and opportunities for sustainable growth in production and innovation in land-based bio-production across spaces in Norway. AGRISPACE will, through innovative and ambitious methods of spatial analysis, explore the four interrelated thematic areas of 1) land resources, 2) types of production, 3) value chains and 4) policy instruments, and evaluate the effects hereof for a bio-economic transition in land-based production.

The research group of University Innsbruck on “Rural Changes” will participate in collective workshops with the Norwegian team and provide data for parallel investigations to Norwegian cases in Austria. Furthermore the working group “Rural Changes” is prepared to exchange personnel and actively engage in research processes in Norway, bringing into the discussions relevant background from the Austrian situation.

## **Publikationen 2014**

### **Peer-reviewed journals 2014**

Schermer, Markus (2015): From ‘Food from Nowhere’ to ‘Food from Here’: Changing Consumer-Producer Relations in Austria. In: Agriculture and Human Values 32/1, S. 121 - 132. ([DOI](#))

## **Buchkapitel 2014**

Schermer, Markus (2014): Agrotourism and the development of multiple professional identities in the Austrian Tyrol. In: Debarbieux, Bernard; Oiry Varacca, Mari; Rudaz, Gilles; Maselli, Daniel; Kohler, Thomas; Jurek, Matthias: Tourism in Mountain Regions: Hopes, Fears and Realities. Genf: Université de Genève / Universität Genf / University of Geneva (= Sustainable Mountain Development Series), ISBN 978-2-88903-027-9, S. 24 - 25. ([Weblink](#))

Schermer, Markus (2014): Landwirtschaft und Agrarpolitik in Tirol. Bäuerliche Praxis und strukturelle Effekte. In: Karlhofer, Ferdinand; Pallaver, Günther: Politik in Tirol - Jahrbuch 2014. Innsbruck u.a.: Studienverlag, ISBN 978-3-7065-5309-4, S. 103 - 124. ([Weblink](#))

Schermer, Markus (2014): Transnational daheim - der Beitrag interkultureller Gärten zur sozialen Nachhaltigkeit von Städten. In: Amenda, Lars; Langthaler, Ernst: Kulinarische "Heimat" und "Fremde": Migration und Ernährung im 19. und 20. Jahrhundert. Innsbruck u.a.: Studienverlag (= Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes, 2013), ISBN 978-3-7065-5320-9, S. 174 - 188. ([Weblink](#))

Schermer, Markus; Traugott, Michael (2014): Vom Forschungsinstitut für alpenländische Land- und Forstwirtschaft zum Forschungszentrum für Berglandwirtschaft. In: Ebert, Kurt (Hg.): Festschrift Herwig van Staa. Zum 25-jährigen Jubiläum seines politischen Wirkens. Innsbruck: Universitätsverlag Wagner, ISBN 978-3-7030-0871-9, S. 467 - 474.

## **Konferenzbeiträge (\*talks)**

Schermer, Markus: Transitions in Food Systems: the case of the Austrian dairy sector. STS Conference Graz 2014: Critical Issues in Science and Technology Studies, Graz, 05.05.2014.

Furtschegger, Christoph, Schermer, Markus: The perception of organic values and ways of communicating them in mid-scale values based food chains. 11th European IFSA Symposium "Farming systems facing global challenges: Capacities and strategies", Berlin, 02.04.2014.

Melanie Steinbacher: The limits of valuation of cultural ecosystem services through a positivist approach: Understanding rural landscapes – concepts and actions, PECSRL biennial international conference - "Unraveling the Logics of Landscape", Göteborg&Mariestad, Schweden, 12.09.2014.

## **Sonstige Vorträge 2014**

Schermer, Markus: Strukturwandel und landwirtschaftliche Familienbetriebe im Berggebiet., Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention, Innsbruck, 10.07.2014.

Furtschegger, Christoph, Schermer, Markus: Die Bioregion Mühlviertel. Séminaire Ecodev "Dynamiques territoriales de transition vers l'AB"; Val de Drome, 10.06.2014

Furtschegger, Christoph: The Bioregion Mühlviertel. Biodistretti – Incontro della rete nazionale ed internazionale dei Bio-distretti. Corchiano/Lazio, 13.12.2014

## **Moderationen 2014**

Schermer, Markus: Session Chair: Wege der Lebensmittelproduktion, Akteure Praxen Hindernisse. Hungerlöhne, Slums und Illegalisierung. Dynamiken des Ausbeutens in der Lebensmittelproduktion, Innsbruck, 23.10.2014. ([Weblink](#))

Schermer, Markus; Langthaler, Ernst; Braun, Petra: Moderation der Session 5: Key Concepts of Agro-Food Studies. STS Conference Graz 2014: Critical Issues in Science and Technology Studies, Graz, 05.05.2014. ([Weblink](#))

Schermer, Markus: Moderation und Organisation der 9. Galtürer Almbegegnung „Bauer sucht Erben“. Galtürer Almbegegnungen, Galtür, 26.09.2014.

### **Scientific Community Services 2014**

Schermer Markus

- Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA)
- Gutachtertätigkeiten:
  - Journal of Agriculture and Human Values
  - Soziologia ruralis
  - Jahrbuch der Österr. Gesellschaft für Agrarökonomie